

GEDENKTAFELENTHÜLLUNG am Haus Lindengasse 41

„DENN DU SOLLST ALLES WISSEN“

Zum Gedenken an JURA SOYFER

Vorträge, Konzert und Lesung von Gedichten und Texten Jura Soyfers
Donnerstag, 29. Oktober 2015, 18.00 Uhr, Lindengasse 41, 1070 Wien

Jura Soyfer (8.12. 1912 - 16.2. 1939), gilt als Österreichs wichtigster politischer Dramatiker der Zwischenkriegszeit. Soyfer war in der Lindengasse 41/11 vom 3. Oktober bis zum 1. Dezember 1937 gemeldet. Am 17. November 1937 wurde er verhaftet und seine Manuskripte – die zum Teil bis heute verschollen sind – wurden beschlagnahmt.



Jura Soyfer

Jura Soyfer wird durch eine Verwechslung mit einem gewissen Seidel (eigentlich Franz Marek, führender Funktionär der Kommunistischen Partei) am 17. November 1937 festgenommen.

Nachdem sich durch Hausdurchsuchung herausstellt, dass gegen Soyfer selbst belastendes Material vorliegt, wird eine Anhaltung von 3 Monaten über ihn verfügt und Anklage gegen ihn erhoben. Am 17. Februar 1938 wird er im Zuge einer Amnestie für „Politische“ entlassen.

Lediglich 26 Tage befindet er sich daraufhin in Freiheit. Am 23. Juni 1938 Transport ins KZ Dachau, im Herbst ins KZ Buchenwald, wo er am 16. Februar 1939 stirbt –, kurz bevor seine Befreiungspapiere eintrafen.

Das Team des Projekt Theater STUDIO / FLEISCHEREI_mobil, das seit 10 Jahren mit Performances, Konzerten, Filmaufführungen und Lesungen um das Werk Jura Soyfers bemüht ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu Ehren des „österreichischen Brechts“ am Haus Lindengasse 41 eine Gedenktafel anbringen zu lassen.

Die Wiener Bildhauerin Susanne Kompast hat auf Einladung des Theaters die Gedenktafel aus Travertin vom Steinbruch Buchenwald gestaltet.

Über den Autor, Dramatiker, Journalisten Jura Soyfer

Er war ein Mann des Wortes und der Tat, der politischen und theatralen Aktion, gezeichnet von all den Widersprüchen und vor-faschistischen Klassenkämpfen der von Revolten, Armut und Bürgerkrieg geprägten Zeit – den legendären 20er und 30er Jahren. Soyfer nahm regen Anteil an den kulturpolitischen Auseinandersetzungen der Zwischenkriegszeit, des in Retrospektive oft verklärten und international bewunderten „Roten Wiens“, dem Höhepunkt der österreichischen Arbeiterbewegung. Jura Soyfer war sowohl Mitbetreiber als auch Opfer der revolutionären Utopien des Zeitalters, inspiriert von Hoffnung auf Aufbruch und Neubeginn – der Vision einer egalitären, sozialistischen Gesellschaft jenseits von Klassenkampf, Mangel und Ausgrenzung. Es waren diese Hoffnungen, denen er in seinen politisch-sarkastischen, witzig-humorvollen, gegen die Gefahr von Rechts warnenden Sketchen, Kurzstücken, Gedichten, Aufrufen und Essays Ausdruck verlieh, nicht ahnend, was ihm und Millionen von Menschen dieses „Jahrhunderts der Extreme“ an Hass, Verfolgung, Grausamkeit noch bevor stand.

PROGRAMM

Zeit: Do 29. Oktober 2015, 18:00 Uhr

Ort: Eingang Lindengasse 41, 1070 Wien

Eintritt: freie Spende

Vor der Gedenktafel am Haus Lindengasse 41, 1070 Wien:

18:00 Lied nach ausgewählten Texten von Jura Soyfer
Einleitende Worte: Dr. Konstantin Kaiser, Theodor Kramer Gesellschaft
Ansprache und Enthüllung durch
Mag. Thomas Blimlinger/ Bezirksvorstehung Neubau
Mag. Ursula Berner/Vorsitzende der Kulturkommission Neubau
Prof. Herwig Hösele/ Generalsekretär des Zukunftsfonds der Republik Österreich
Mag. Martin Scheriau/Hauseigentümer
Dr. Eva Brenner/Theater **FLEISCHEREI_mobil**
Lied nach ausgewählten Texten von Jura Soyfer

anschließend im Partykeller des Restaurant MASCHU MASCHU, Lindengasse 41

19:15 **LESUNG und KONZERT ausgewählter Gedichte und Texte von Jura Soyfer**
Lesung: Dagmar Schwarz (A/IL), Sibylle Starkbaum (A), Konzert: Maren Rahmann (A/Gesang), Walter Nikowitz (A/AR/Gitarre)
20:15 Filmdokumentation zu Jura Soyfer Projekten der **FLEISCHEREI_mobil** (2006-2014)
20:30 **Cocktail** im Restaurant **MASCHU MASCHU**

Dank an: Nationalfond der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Kulturamt der Stadt Wien, Bezirksvorstehung Neubau, Die Grünen-Grün Alternative Wien, Theodor Kramer Gesellschaft, Jura Soyfer Gesellschaft, Hauseigentümer Mag. Martin Scheriau, Restaurant Maschu Maschu

Künstlerische Leitung/Regie: Eva Brenner (A/USA), **Projektorganisation:** Andrea Munniger (A), **Entwurf:** Susanne Kompast (A), **Ausstattung/Technik:** Richard Bruzek (A), **Lesung:** Dagmar Schwarz(A/IL), Sibylle Starkbaum (A), **Konzert:** Maren Rahmann (A), Walter Nikowitz (A/AR/Gitarre), **Vortragende:** Dr. Konstantin Kaiser (A), **Fotografie:** Roman Picha (A), **Videodokumentation:** Bernhard Riemer (A) **Presse :** Andrea Munniger (A), office@experimentaltheater.com, tel: 0699 199 00 952

Impressum: **FLEISCHEREI_mobil**, Verein Projekt Theater, Neustiftgasse 133/13, 1070 Wien, office@experimentaltheater.com, www.experimentaltheater.com.



MASCHU MASCHU
ORIENTAL FOOD · URBAN FEELING

